

Tage der offenen Gärten und Höfe in Hergershausen



Am Samstag (15.) und Sonntag (16.) öffneten zahlreiche Hergershäuser anlässlich der Tage der offenen Gärten und Höfe wieder ihre Tore. Dies war die Gelegenheit, um zu bewundern, was sonst hinter unscheinbaren

Toren versteckt liegt: nämlich üppige Gärten, die von ihren Besitzern liebevoll gestaltet und hergerichtet wurden. In vielen Höfen verlockte auch Kuchen und andere Leckereien die kurze Einkehr zeitlich etwas

auszudehnen! Einige Besitzer nutzen die Tage ebenfalls, um Gemälde auf ihren Grundstücken auszustellen. So konnte zum Beispiel die Ausstellung von Willi Seibert betrachtet werden. Auch in der „Alten

Schule“ Hergershausen bot sich die Möglichkeit, die Werke von Künstlern und Kunsthandwerkern aus der Umgebung zu begutachten. Der Sinnengarten, welcher vom Veranstalter, dem Verein Heri-

gar, gestaltet wurde, lud dazu ein, den Sinnen freien Lauf zu lassen, und Natur zu spüren. Er ist eine Station der „Route der Regionalgärten“ des UNESCO Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald.

Wer Lust und Zeit hatte, rundete den Tag noch mit einem Abstecher zur nahe gelegenen Langfeldsmühle im neu eröffneten Biergarten ab oder besuchte das „Gartencafe Storchblick“ von Herigar. ptr